

Vor Ort wurde der Dachstuhlbrand sichtbar

Heiligenrode, Lk. Diepholz (NI). IAm 05.03.26 um 13:44 h wurden die Ortsfeuerwehren Heiligenrode, Groß Mackenstedt und Fahrenhorst mit dem Stichwort „F2 – unklare Feuermeldung“ alarmiert. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte stellte sich schnell heraus, dass es sich um einen Dachstuhlbrand an einem Wohnhaus handelte. Der Einsatzleiter alarmierte dementsprechend zügig die Drehleiter (kurz DLK) aus Brinkum sowie die Hubarbeitsbühne (kurz HAB) aus Leeste nach, damit das Dach abgedeckt und der Brandherd bekämpft werden konnte. Zusätzlich wurden weitere Ortsfeuerwehren und die Atemschutzunterstützungsgruppen Kirchweyhe und Lahausen nachalarmiert, um ausreichend Atemschutzgeräteträgern vor Ort zu haben.

Währenddessen begannen erste Trupps mit einem Innenangriff, der jedoch nach kurzer Zeit wieder abgebrochen werden musste, da Teile der Dachkonstruktion einzustürzen drohten.

Trotz aller Bemühungen dehnte sich das Feuer auf den gesamten Dachstuhl aus und stellte die Einsatzkräfte vor die große Herausforderung, anliegende Gebäude zu schützen, die nur wenige Meter vom Brandgebäude entfernt standen. Dies gelang den Einsatzkräften. Das Gebäude selbst war allerdings leider nicht mehr zu retten.

Um während des Einsatzes neues Schlauchmaterial und neue Atemschutzgeräte an die Einsatzstelle zu bekommen, wurde die FTZ Barrien alarmiert.

Die Versorgung der Einsatzkräfte über die lange Einsatzdauer wurde vom DRK durchgeführt.

Nach neun Stunden konnte der Einsatz beendet werden. Es waren 150 Einsatzkräfte aller sechs Ortsfeuerwehr in der Gemeinde Stuhr vor Ort. Verletzt wurde niemand.



Text, Fotos: Joshua Kanarski